

(Vor)letzte Meldungen

Wenn Sie die folgenden News lesen, dann fragen Sie sich bitte eines: Wird eine Meldung weniger wahr, nur weil sie komplett erfunden ist? Von Michael Graf

News-Ticker

+++ **Microsoft:** Der Xbox-Chef Phil Spencer sagt, man wolle vorerst kein Minecraft 2 entwickeln. Stattdessen verfährt man wie bei Windows 10 und macht direkt Minecraft 3 +++ **Threshold Entertainment:** Die Produktionsfirma plant einen Kinofilm zum Thema Tetris. Der wird natürlich ein Porno: Erst alles aufeinander stapeln, dann den großen Langen in die Lücke +++ **GamerGate:** Auch wenn das in Onlinedebatten inzwischen zum guten Ton gehört, appellieren wir an Vertreter beider Seiten, keine Todesdrohungen mehr an brief@gamestar.de zu schicken. Dafür haben wir nämlich die Adresse todesdrohungen@gamestar.de eingerichtet +++ **Unity:** John Riccitiello, der Ex-Chef von Electronic Arts, hat als Geschäftsführer beim Engine-Hersteller angeheuert. Ab jetzt gibt's jedes Polygon einzeln per Mikrotransaktion +++ **Rockstar:** Angesichts von Betrugsversuchen mit gefälschten Zugängen warnen die Entwickler ausdrücklich davor, dass es vorab keinen Betatest von GTA 5 geben wird. Wie bei der PC-Version von GTA 4 beginnt die Beta selbstverständlich erst mit dem Verkaufsstart +++ **Bethesda:** Nach dem Erfolg von The Evil Within will der Publisher fortan in all seinen Spielen das Sichtfeld mit schwarzen Balken verengen. Den Anfang macht The Elder Squints: Eyerim +++ **Ubisoft:** Die Franzosen reagieren mit Assassin's Lid, Splinter Schiel, Far Crop und Prince of Basedow +++ **Electronic Arts:** Die Arbeiten an Balkenfeld und Need for Spectacles laufen auf Hochtouren +++ **Daedalic:** Aus Deutschland folgt noch Das Blaue Auge: Blickguards +++ **London:** Die britische Regierung will Internetnutzer, die andere bedrohen oder ausfallend beleidigen, mit bis zu zwei Jahren Haft bestrafen. Experten gehen davon aus, dass die Gefängnisse des Landes bereits nach einer halben Stunde League of Legends heillos überfüllt wären +++ **EA Sports:** Die Unterzeichner einer Onlinepetition fordern Frauenfußball in FIFA 16. Aber warum eigentlich? Das Spieltempo kann man doch auch im Optionsmenü herunterregeln +++ **Activision:** Hartmut Mehdorn übernimmt mit sofortiger Wirkung die Projektleitung von Destiny. Als Berliner Flughafenmanager kennt er sich mit unfertigen Großprojekten aus +++ **EA Sports:** Lothar Matthäus hat sich als Chefentwickler fürs Frauenfußball-FIFA ins Gespräch gebracht: »Wenn ich mich mit einem auskenne, dann ja wohl mit Frauen! Und Fußball hab ich doch auch mal gespielt« +++ **Kickstarter:** Weil die Nutzer immer weniger Geld für Spielprojekte ausgeben, haben die Betreiber der Crowdfunding-Plattform reagiert und die neue Seite Kickstopper.com gegründet. Die sammelt Geld, um Publisher zur Einstellung von Serien zu bewegen. Derzeit höchstfinanziertes Kickstopper-Projekt: Call of Duty +++ **Electronic Arts:** Die US-Regierung hat dem Publisher verboten, Die Sims 4 mit kostenlosen DLCs zu erweitern. Man fürchtet Massenselbstmorde, nachdem es mehrere religiöse Splittergruppen als Anzeichen des bevorstehenden Weltuntergangs gedeutet hatten, dass EA plötzlich etwas verschenkt +++ **Sony:** Ein Analyst der Bank of America hat vorausgesagt, dass Sony den Konsolenmarkt bald dominieren könnte. Danach stellte er die gewagten Thesen auf, dass sich dieses Internet durchsetzen, der FC Bayern deutscher Meister werden und das neue Jahr diesmal bereits am 1. Januar beginnen könnte +++ **Blizzard:** Die Kalifornier haben ihr MMO-Projekt Titan eingestellt. Trotz jahrelanger Verhandlungen wollte sich Oliver Kahn nicht als Titelheld zur Verfügung stellen +++ **Ubisoft:** Jade Raymond hat den Publisher verlassen. Auf die Frage, was sie als Nächstes plane, antwortet die Ex-Produzentin von Assassin's Creed: »Ich muss jetzt erst mal auf einen Turm klettern und neue Aufgaben freischalten, dann sehen wir weiter« +++ **Codemasters:** Der britische Publisher hat mit Toybox Turbos einen geistigen Nachfolger von Micro Machines veröffentlicht. Wir warten weiter auf einen geistigen Nachfolger des alten Codemasters, das richtige Rennspiele produziert hat +++ **Budapest:** Die ungarische Regierung plant eine neue Internetsteuer, pro heruntergeladenem Gigabyte soll man rund 0,49 Euro bezahlen. Im ungarischen Steam-Shop soll es bereits zu Hamsterkäufen gekommen sein +++ **Deep Silver:** Der Publisher hat Sacred 4 angekündigt. Laut Pressemeldung handelt es sich bei der Fortsetzung um eine Golf-Simulation auf dem Merkur. Ein Sprecher: »Jetzt is' auch schon egal« +++ **Ubisoft:** Für Rainbow Six: Siege verspricht Ubisoft »bedeutungsvolles, zielorientiertes Gameplay«. Schade, wir hatten uns eigentlich bedeutungs- und zielloses Herumhühnern erhofft +++ **Square Enix:** Beim Herumhühnern preschen stattdessen die Japaner vor und kündigen neben dem neuen Deus Eggs auch gleich Tomb Rooster und Henman: Absolution an. Letzteres ist wider Erwarten kein Tennisspiel +++ **Electronic Arts:** Die Amerikaner folgen dem Vogeltrend mit Gockelfeld, Titanfink, Dragon Ara, Meis' Effect sowie Need for Spatz +++ **Ubisoft:** Unter Hochdruck arbeitet man an Assassin's Kropf, Pirol of Persia, Splinter Zirp und The Crow. Tom Clancy's H.A.W.X. wird indes nicht fortgesetzt, das wäre zu einfach +++ **Activision:** Call of Dotter: Advanced Waldkauz und das Ziervogel-MMO Destinympensittich befinden sich bereits im Betatest +++ **Bethesda:** Der Konkurrent hat außer The Elster Scrolls (einem Programm für die elektronische Steuererklärung) nichts zu bieten +++ **Twitch:** Der Streaming-Provider fordert seine Nutzer auf, sich vor der Kamera »anständig anzuziehen«. Die notwendigen Klamotten könne man ja auf Amazon kaufen, zwinker +++ **Activision:** Laut Dave Anthony, dem ehemaligen Game Director von Call of Duty: Black Ops, soll die US-Regierung die Bürger mit Werbekampagnen einer »Gehirnwäsche« unterziehen und Soldaten an Schulen stationieren, um Amokläufen vorzubeugen. Jetzt wundert uns nichts mehr +++ **Facebook:** Das soziale Netzwerk möchte keinen »Gefällt mir nicht«-Button einführen, weil er »zu negativ« wäre. Die armen Datensammler bei der NSA haben's auch ohne diese emotionale Belastung schon schwer genug +++ **Activision:** Gerüchten zufolge möchte Anthony als Nächstes vorschlagen, dass im Kriegsfall statt gegnerischer Stellungen bevorzugt bekannte Wahrzeichen wie die Golden Gate Bridge bombardiert werden, pro Minute mindestens 15 Kampffjets oder Panzer in die Luft fliegen müssen (notfalls per Selbstzerstörung) und grundsätzlich alle Fässer auf einem Schlachtfeld mit explosiven Flüssigkeiten zu füllen sind, um Filmaufnahmen aus Krisengebieten unterhaltsamer zu gestalten und so die Zustimmung zu Militäreinsätzen zu erhöhen. Call of Duty habe ja gezeigt, wie ein richtiger Krieg aussehen müsse +++ **Blizzard:** Zum Release von World of Warcraft: Warlords of Draenor hat man in China mit McDonald's kooperiert und den Eingang einer Filiale als Dunkles Portal verkleidet. Wir lehnen derart offensichtliche Witze ab +++ **Visceral Games:** Die Entwickler versprechen, dass Battlefield: Hardline zum Release »funktionieren« wird. Logisch, schließlich läuft bereits seit einem Jahr die Beta. Sie heißt Battlefield 4 +++ GR